

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup>. 69.

Freitag, den 10. März.

1837.

### Wiesen-Pachtlicitation.

Es sollen noch nachträglich zwei hiesige, vor dem Ranstädter Thore gelegene Communwiesen:

4. Acker Kabelwiese und

2. Acker 70 Ruthen Ritterswerder

von und mit jezigem Jahre auf 6 Jahre meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher

den 16. d. M.

spätestens Vormittags um 11 Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich alsdann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können inzwischen bei unserer Einnahmestube einaesehen werden.

Leipzig, den 8. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dito, Vice-Bürgermeister.

Nothwendige, aber letzte Erklärung auf die im 64. Stücke dieses Blattes eingerückte „Entgegnung.“

Eine Bitte um Abstellung eines Uebelstandes läßt gewiß jedesmal voraussetzen, daß ein solcher vorhanden sein muß.

Eine solche Bitte wurde in diesem Blatte vom 13. Febr. ausgesprochen.

Diese Beschwerde betrifft nun namentlich im Allgemeinen die Maurer- und Zimmermeister und beschuldigt sie der Uebertheuerung und Rücksichtslosigkeit gegen die Billigkeit. Niemand wird mich verdenken, daß ich diese Beschwerde dadurch rügte, daß ich den Beschwerdeführer in d. Bl. unterm 2. März aufforderte: Die Anonymität fallen zu lassen und an das Licht zu treten, auch namentlich diejenigen aufzuführen, welche ihm zu jenen Beschwerden Anlaß gegeben hätten, insofern seine Behauptung gegründet und der Wahrheit gemäß sei. Denn es kann keinem Maurer- und Zimmermeister lieb sein, sich zu denen gerechnet zu sehen, welche durch Uebertheuerung und Rücksichtslosigkeit gegen die Billigkeit ihre Bauherren in Schaden bringen. Allein auf diese Aufforderung erschien eine Entschuldigung ebenfalls in d. Bl. vom 5. März, „Entgegnung“ betitelt, worin der

Anonymus sich wundert: „daß eine Bitte an eine verehrte Obrigkeit so gedeutet werden konnte, daß darauf eine Beziehung auf einzelne Personen gefolgert werden könne, er auch so wenig mich, als sonst jeden Andern damit gemeint habe.“ Allein ist eine solche Beziehung auf das Allgemeine hin ausgesprochen, so muß sie denn doch wohl ebenfalls die Einzelnen, aus welchen das Allgemeine besteht, angehen, und es widerspricht sich daher jene Entschuldigung in jeder Art. Hat ein Bauender gegen einen Maurer- oder Zimmermeister gerechte Beschwerde zu führen, so muß er auch nur diese in Anspruch nehmen, keineswegs aber die Innungen compromittiren.

Was die Nachzahlungen anbelangt, so können diese nie entstehen, wenn lediglich nur das, was der Contract bestimmt, gefertigt wird. Allein für jede außer dem Contracte gefertigte Arbeiten versteht es sich von selbst, daß diese außerdem von dem Bauenden an den Maurer- und Zimmermeister vergütet werden müssen.

Die Preise anbelangend, so sind diese für alle Baumaterialien hier in Leipzig zu bekannt, als daß nicht ein Jeder davon in Kenntniß gesetzt wäre, und es ist daher eine Uebertheuerung fast unmöglich. Sollte aber der Beschwerdeführer selbst Geschäftsmann sein, was ich aber Ursache habe zu bezwei-

sein, dann würde derselbe leicht einsehen, daß man die Waare, womit man handelt, unmöglich für den Kaufpreis wieder verkaufen kann, sondern ein erlaubter Gewinn einem Jeden beim Handel zusteht. Ich kann daher meine am 5. März in d. Bl. ausgesprochene Aufforderung durchaus nicht zurücknehmen, und erwarte daher, daß der Anonymus derselben sofort nachkomme, und sowohl sich, als auch die, oder denjenigen, welchen er damit meint, ohne Scheu nenne.

Eine solche Rechtfertigung zu verlangen, muß den Maurer- und Zimmermeistern wohl wie billig zustehen.

Zugleich bemerke ich noch hierzu, daß mit der Anonymus ein Prädicat beigelegt hat, welches gar nicht existirt. Maurer-Obermeister kann man wohl sein, aber einen Ober-Maurermeister giebt es nicht.

Leipzig, den 8. März 1837.

August Moser, Maurer-Obermeister.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

**Gerichtliche Aufforderung.** Bei einem hiesigen Einwohner, welcher wegen begangener Diebstähle sich bei uns in Haft und Untersuchung befindet, sind die nachstehend angegebenen Gegenstände vorgefunden worden, hinsichtlich deren zu vermuthen ist, daß der gedachte Besitzer solche nicht auf rechtmäßige Weise erworben haben möge.

Wir fordern daher die etwaigen rechtmäßigen Eigenthümer dieser Gegenstände und Jeden, der sonst hierüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich so schleunig als möglich bei uns zu melden.

Leipzig, den 8. März 1837.

Das vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe, Criminalrichter. Böttger, Act.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) 5 Stück buntseidene carrirte und gemusterte Franzentücher, anscheinend nur zum Theil und wenig getragen,
- 2) ein Paar hellbraune noch nicht getragene Zeugschuhe,
- 3) 1 Paar blauschwarze dergleichen, noch nicht getragen,
- 4) 2 Paar dunkelbraune Kinderschuhe von Ziegenleder, noch nicht getragen,
- 5) ein großes, schon etwas abgenutztes, Accordion und
- 6) 2 alte mit grauem Gurt versehene Markt-Hütschen.

### B e k a n n t m a c h u n g .

In der Nacht vom 3. zum 4. dieses Monats sind aus einer, in der Halle'schen Vorstadt allhier befindlichen Niederlage folgende Waaren, deren Quantität jedoch nur ungefähr angegeben werden kann, gestohlen worden:

1. 100 Pfund feiner Kaffee,
2. eben so viel Lumpenzucker,
3. drei ganze Kisten ordinaire Cigarren,
4. ein Sack mit einem Centner Carolina Reis,
5. einige Pfund Macisblumen,
6. zwei Pfund Zimmtblüthen,
7. zwei Bund Zimmt,
8. zehn Pfund Nelken und
9. einige Rollen Bindfaden.

Wir warnen vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Waaren und fordern Jedermann auf, zur Entdeckung des Diebes, so wie zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes mitzuwirken, wobei wir bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, durch dessen Angaben der Dieb ermittelt werden wird, eine Belohnung von

**Z w a n z i g T h a l e r n**

bestimmt hat.

Leipzig, den 8. März 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

### T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g .

Heute, den 10. März: Michel Perrin, oder: Der Spion wider Willen, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: Das Fest der Handwerker, komisches Liederspiel von Angely.

**Anzeige.**

Sonnabend, den 11. März, Nachmittags präcis 2 Uhr,

**Probe des Oratoriums  
„Paulus“, von Dr. Mendelssohn-Bartholdy,  
in der Paulinerkirche.**

(Die für Freitag angesetzte Probe fällt weg.)

Die bei der Aufführung mitwirkenden Damen und Herren werden ersucht, ihre Eintrittskarten dem Thürsteher gefälligst vorzuzeigen. — Zuhörern kann der Eintritt nicht gestattet werden.

**Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig**

wird heute, Freitags den 10. März, Abends 7 Uhr, eine allgemeine Conferenz über Verwaltungsgegenstände, besonders über die Einrichtung der zu Ostern beginnenden neuen Einrichtungen ihrer Sonntagschule halten, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

**AUCTION** im Preuser'schen Hause auf der Quergasse Nr. 1247, heute, den 10. März und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Mobilien und Geräthschaften aller Art, auch die aus circa 1000 Nummern bestehende Bibliothek. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei S. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

**AUCTION.** In der Auction, Quergasse Nr. 1247, kommt heute Nachmittag ein schönes Meißner Tafel-Service, div. anderes Porzellan, Glaszeug &c. vor.

Anzeige. So eben ist erschienen und versandt:

**P a r a l l e l e  
der älteren und neuen  
sächsischen Pharmakopöe,**

entworfen von

**Dr. Robert Küttner.**

brosch. 6 Gr.

Die Wichtigkeit dieser Schrift für sächsische Aerzte und Pharmaceuten stellt sich von selbst dar.

Leipzig, im März 1837.

**Gebrüder Reichenbach.****Sprachunterricht.** Junge Knaben und Mädchen achtbarer Aeltern können an einem schon bestehenden Cursus von 3 Abtheilungen in französischer Sprache nach einer leichten Methode, die zum baldigen Sprechen führt, gegen ein Honorar von nur 8 Gr. monatlich, noch Antheil nehmen, und haben sich deshalb zu melden: Nicolaisstraße Nr. 737, 3te Etage.**Empfehlung.** Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr. Eduard Seih im Halle'schen Zwinger, neben der Wendler'schen Freischule.**Empfehlung.** Mit feinen Castorbüten neuester Façon zu billigen Preisen empfiehlt sich E. F. Dresler in Auerbach's Hofe.**Empfehlung.** Engl. baumwollene jaspirte Strickgarne in ganz neuen, zarten Farbenmelangen empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.**Anzeige.** Wollene Umschlagetücher empfing in großer Auswahl in allen Preisen Wilhelm Krobisch.**Unter dem Hotel de Pologne habe ich mein neu etablirtes Magazin fertiger Herren- und Knaben-Kleider eröffnet, welches ich hiermit einem geehrten Publicum bestens empfehle. Durch prompte Bedienung und die billigsten Preise werde ich das mir geschenkte Vertrauen jeder Zeit zu erhalten mich bestreben.**

Leipzig, im März 1837.

J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.

**Anzeige.** Feine Oberhemden und feine Frauenhemden, große Sorte, sind wieder fertig geworden, auch große Knaben- und Mädchenhemden für Confitmanden. Thomaskirchhof Nr. 253, im ersten Stocke.

**Anzeige.** Von ausgezeichnet schönen großen Messiner Citronen, so wie von den vorzüglichsten großen Dunkelrothen ganz süßen Apfelsinen sind mir wieder neue Vorräthe gekommen. Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

### Schönste geräuch. Lachsbaringe

habe ich, wegen vielfachen Nachfragen, noch einmal angeschafft und verkaufe das Stück à 15 Pf. E. Julius Kieder, Gerbergasse Nr. 1103.

### Echte Braunschw. Schlad- u. Zungenwürste erhielt Fr. Schwennicke.

Verkauf. Von dem allgemein beliebten Rahmkase empfang ich frische Zusendungen und verkaufe solchen im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Alten Nordhäuser Branntwein, pr. Faß 23 Thlr., pr. Eimer 7½ Thlr., Doppelbranntweine, pr. Kanne 5 Gr., Franzbranntwein, pr. Eimer 10 Thlr., pr. Kanne 4 Gr., Varinas-Canaster à Pfd. 16 Gr. verkauft

E. W. Stock, Petersteinweg.

**Verkauf.** Ein in der Vorstadt in der Nähe des Theaters gelegenes Haus mit bedeutendem Hofraume, welches sich ganz vorzüglich für einen Tischler oder Holzbändler eignet, wozu noch außerdem ein freier Platz gehört, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber wird ertheilt in der Friedrichsstraße Nr. 1379 von 1 bis 2 Nachmittags und von 5 bis 7 Uhr Abends.

Haabse.

Verkauf. Ein Haus in der Stadt, nahe am Markte gelegen, ist zu verkaufen. Schriftliche und mündliche Anfragen beantwortet

Robert Heller, k. s. Notarius.

Verkauf. Seegras-Matratzen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätbig bei

Witwe Prömmel, im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Verkauf. Das Conversations-Lexikon, sechste Original-Ausgabe, 10 Bände und 4 Bände Suppl., ist billig zu verkaufen in Nr. 596 im Gewölbe.

## Ausverkauf außrangirter Modewaaren,

als: Kattune 1½—2½ Gr.; engl. dergl. 3—3½ Gr.; ¾ breit 4½—5 Gr. die Elle; ¾ breit Gros de Naples in großer Auswahl die Elle 18—20 Gr.; schmale dergl. 10—11 Gr.; Florence 5½ Gr.; Gaze Iris 4½ Gr.; eine Partie seidener Westen à 16—32 Gr.; halbseidene dergl. à 8—10 Gr.; Sammetwesten die Elle 28—40 Gr.; Piquee- und Valencia-Westen à 4—18 Gr.; halbseidene Kleiderzeuge die Elle 5—7 Gr.; Gingham die Elle 1—1½ Gr.; ¾ und ¾ dergl. die Elle 1½—2½ Gr.; carrirte Merinos in schönen Farben die Elle 3½ Gr.; gedruckte engl. dergl. à 4—4½ Gr.; Lustres die Elle 4½ Gr.; abgepaßte Kleider à Stück 2½ Thlr.; Ball-Roben à 1½—2½ Thlr.; Mouffelin-Roben à 2½—4 Thlr.; couleure Circassias die Elle 5 Gr.; sächs. Merinos die Elle 5½ Gr.; faconnirte baumw. Zeuge die Elle 2½ Gr.; kleine wollene Boas à Stück 2 Gr.; engl. Leinwand die Elle 2½—3½ Gr.; abgepaßte Schürzen à 3—8 Gr.; weiße und bunte Herren-Halstücher à 4—8 Gr.; ¾—¾ breiten Spitzengrund die Elle 3½—12 Gr.; Flor- und Blondenschleier à 4—26 Gr.; Crepe- und Gaze-Shawls à 12—26 Gr.; dergl. Kindershawls à 6—10 Gr.; ¾ Crepe- und Mouffelin-Tücher à 1½—2 Thlr.; ¼ dergl. à 2½—3½ Thlr.; ¾ dergl. à 6—20 Gr.; Umstlagetücher und Shawls à 1½—6 Thlr.; ostindisch seidene Taschentücher à 18—24 Gr.; Barege-Tücher à 3 Gr.; Piquee-Gravatten à 6—8 Gr.; Vorhemden à 2—4 Gr.; Halskragen Dgd. 10 Gr.; div. bunte baumwollene Strümpfe und Socken pr. 3—5 Gr.; weiße Bettdecken à 20—28 Gr.; gedruckte Körper-Bettdecken à 18—27 Gr.; Handtücherzeug die Elle 2½ Gr.; ¾ breiten weißen Damast zu Tischgedecken die Elle 5 Gr.; lange Leder- und weiße Cambric-Handschuhe pr. 3—6 Gr.; Strickbeutel à 4—6 Gr.; kleine wollene Tücher à 5—8 Gr.; div. ¾—¾ baumwollene und halbseidene Tücher à 6—20 Gr.; engl. Hosenträger 3½—4 Gr.; abgepaßte Damen-Mäntel in verschiedenen Stoffen à 3½—10 Thlr.; Vorhangsfransen und Borduren à Stück 16—20 Gr.; ¾ breite gedruckte schweizer Kattune die Elle 5½ Gr.

Diese und mehre Artikel werden nur in der Dauer der Ausverkaufszeit zu den sehr niedrigen festen Preisen verkauft bei

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

**Hausverkauf.** Ein in schönster Lage hiesiger Vorstadt gelegenes Haus, worin Gewölbe angelegt werden können und bis jetzt über 1000 Thlr. reine Einnahme hat, ist zu verkaufen durch  
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

**Verkauf.** Feinen Portorico-Tabak in kleinen Rollen von circa 3 Pfd., à Pfd. 6 und 8 Gr., empfiehlt als etwas sehr Schönes  
H. W. Hache,  
Burgstraße Nr. 145, dem Sporergäßchen gegenüber.

**Verkauf.**  $\frac{3}{4}$  gedruckte seidene Mousselin-Tücher 24 Gr. das Stück,  $\frac{1}{2}$  dergl. 30 Gr.,  $\frac{1}{4}$  schwere Foulards-Tücher 66 Gr.,  $\frac{1}{4}$  dam. Creppon-Tücher 30 Gr., einige Hundert franz. Mousselin- und Crepp-Tücher 16 Gr., große Schleier 6 Gr., Cereb- und Damast-Schürzen 10 Gr., kleine dergl. 3 à 6 Gr., gedruckte Merinos  $3\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, schwere Gros de Naples 20 Gr. der Stab,  $\frac{3}{4}$  brt. schwere seidene Baste 16 Gr.,  $\frac{1}{2}$  franz. gedruckte Mousselin de Laine-Tücher 40 Gr.,  $\frac{3}{4}$  gestreifte Bourre de Soie-Tücher 20 Gr.,  $\frac{1}{4}$  dergl. 28 Gr. das Stück verkauft  
J. H. Meyer.

**Verkauf.** Wir empfangen eine kleine Partie von besten Talglichtern mit chem. präpar. Spardochten, die wir nebst einer anderen vorzüglichen Sorte mit gedrehten Wachsdochten à Pfd. 5 Gr. verkaufen.  
E. H. Menß & Comp.

**Verkauf.** Beste trockene Wasch-Seife à Ctr. 16 $\frac{2}{3}$  Thlr. verkaufen  
E. H. Menß & Comp.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Sophas, ganz gut gearbeitet, Burgstraße Nr. 142, im Hofe hinten parterre.

Zu verkaufen ist ein alter zweispänniger Rollwagen, der noch in brauchbarem Zustande befindlich ist, in der goldenen Kanne, Brühl Nr. 482.

Zu verkaufen ist billig eine gute Flöte von Ebenholz mit 4 silbernen Klappen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1285, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine alte, aber noch gute Speisetafel von Mahagonyholz mit Blättern zum Einlegen, für 20 Personen bei dem Tischlermeister Bretschneider, Quergasse Nr. 1250.

Zu verkaufen stehen ein Divan, dergleichen Stühle, ein Sopha und Stühle am Raube Nr. 870.

Zu verkaufen sind 6 Stück Rohrstühle, polirt, und ein Clavier für einen Anfänger auf der Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe links.

## Confirmations-Denkmünzen

aus der berühmten Koosischen Medaillen-Münze in Berlin sind zu haben bei  
Ludwig Schreck, Ritterstraße-Nr. 759.

## Gold- und Silber-Löwenklauen

empfehle in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen  
Louis Hinge, Vergolder, wohnhaft in der Friedrichstraße Nr. 21.

## Eiserne Ofenzangen und Schaufeln,

wie auch ordinaire Blasebälge verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen. Zugleich empfehle ich gute Nachtlichter, chinesische Räucherstängel, echtes Eau de Cologne, Winsor- und andere Seifen. Ferner: wohlfeile und ff. Brotkörbchen, Kaffeebreter, Zuckerdosen, ff. stählerne Lichtspulen, gute Compositions-Löffel, Tischmesser, Papier- und Zuschneidescheeren, Altenburger und wohlfeile schottische Dosen, Cigarren-Stuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Visitenkarten, gute Zeichenbleistifte, schwarze Kreide, echt chinesische und ordinaire Tusche, Reißbreter, Reißzeuge, Hamburger Federspulen, gute Federmesser, engl. Stahl Schreibfedern, Siegellack, Oblaten zc. zu den billigsten Preisen.  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

## Die Ausschnittwaaren-Handlung

von Wilhelm Krobitzsch,  
Grimma'sche Gasse No. 5

empfiehlt zu beigefügten äußerst billigen Preisen, um noch vor der Messe zu räumen,

$\frac{1}{2}$  breite halbseidene Zeuge klein carrirt à 8 $\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  seidene Tücher à 3 Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  große halbseidene Tücher à 10 bis 14 Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite Singhams à 14 bis 18 Pf.,  $\frac{1}{2}$  große schwere baßseidene Taschentücher mit Landschaften à 12 Gr.,  $\frac{1}{2}$  große schwere damassirte Crep de Chine-Tücher à 16 Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  große Crep-Tücher à 7 bis 12 Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  große halbseidene Tücher à 8 bis 12 Gr., wollene Westen à 8 Gr., baumwollene Schürzen in allen Größen à 4 bis 14 Gr., seidene Shawls à 28 bis 40 Gr., große Flor-Schleier à 7 bis 20 Gr., Demilaine-Roben à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., wollene Listre à 3 $\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  breite buntgestreifte Körperstoffe à 2 $\frac{1}{2}$  Gr., engl. Wallis à 3 bis 5 Gr. die Elle, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

**Unerbieten.** Aeltern, welche geneigt sein sollten, ihre 5—7jährigen Töchter an den Privatunterricht, welchen schon einige aus guten Familien genießen, Theil nehmen zu lassen, werden gebeten, ihre Adresse mit W. J. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Die Kleinen lernen außer den Gegenständen, welche diesem Alter angemessen sind, noch die französische Sprache.

**Unerbieten.** Ein junger solider Mann von der Handlung, welcher mit einem anderen jungen Manne ein angenehm gelegenes Zimmer zusammen bewohnen will, findet dießfallige Nachweisung bei Herrn C. B. Stopp im Place de repos.

**Zu kaufen gesucht** wird ein 4 bis 5 Ellen langes vierseitiges Schreibepult. Näheres in der allg. niederländ. Buchh. (alter Neumarkt).

**Gesuch.** In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfte en gros kann bevorstehende Ostern ein junger Mann als Lehrling angestellt werden. Wer darauf reflectirt, beliebe seine Adresse unter B. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird für nächste Ostern ein ordentliches, fleißiges, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen am neuen Kirchhofe Nr. 261, 3 Treppen hoch.

**Zu miethen gesucht** wird für Ostern ein reinliches, solides und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch einige Kenntniß im Kochen besitzt. Näheres in Nr. 63.

**Gesuch.** Ein junger militairfreier Mensch, welcher in einem bedeutenden hiesigen Geschäfte einige Zeit gearbeitet hat und im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht eine andere Stelle als Markthelfer oder Bedienter auf Reisen. Das Nähere zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1126, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein in jeder Hinsicht sein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, welches auch in allen Nadel-Arbeiten bewandert ist, sucht für kommende Ostern, allenfalls auch ohne Gehalt, bei guter Behandlung eine Condition als Gesellschafterin, Wirthschafterin u. Hierauf reflectirende Herrschaften belieben ihre Adresse unter der Chiffre A. Z. No. 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.** Eine junge, in der Landwirthschaft erfahrene Person, welche schon mehrere Jahre in derselben Branche conditionirt, worüber sie die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht sobald als möglich placirt zu werden. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**G. A.** Ein gut gebildetes und im älterlichen Hause nicht verzogenes Mädchen von 16 Jahren, im Rechnen, Schreiben und weiblichen Handarbeiten geübt, bietet als Ladenmädchen oder einer kleinen Familie ihre Dienste an. Näheres bei dem Agenten L. Blatspiel.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches im Weißnähen, vorzüglich im Schneidern geübt ist, sucht eine ähnliche Stelle auf Dauer. Diejenigen, die davon Gebrauch machen können, bittet man ganz ergebenst, ihre Adresse unter M. d. n. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermiethung.** Mehrere Stuben mit Schlafkammern und Alkoven sind an ledige Herren zu vermieten in Nr. 905 u. 6 am Rosplaz.

**Vermiethung.** Eine freundlich gelegene und meublirte Stube mit Aussicht in einen Garten, jedoch ohne Kammer, ist vom 1. April ab auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1177, 3te Etage zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 21, in der 5ten Etage, ist nächste Ostern noch eine große ausmeublirte Stube an einen Herrn meßfrei zu vermietthen.

### Gewölbevermiethung in Leipzig.

Das von uns bisher inne gebabte große Local, Reichstraße Nr. 433, können wir für die nächsten drei Messen anderweitig cediren. Näheres bei den Herren A. J. Aschard Söhne in Leipzig.  
Jacob Abr. Meyer & Comp.

### Gewölbe = Vermiethung.

Das Gewölbe unter Nr. 73, Petersstraße, über 18 Ellen lang und 8 Ellen breit, hell und trocken, in einer frequenten günstigen Lage, nebst Schreibstube und trockener Niederlage, ist von Johanni 1837 zu vermietthen. Das Nähere in demselben Hause, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe in der Hainstraße, nahe am Markte, ist von bevorstehende Ostern an zu vermietthen und das Nähere zu erfragen bei  
Becker & Comp.

Vermiethung. Ein freundliches Stübchen nebst Kammer ohne Meubles ist von einer anständigen Familie zu Ostern abzulassen auf der Johannisgasse Nr. 1228, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafcabinet auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1287.

## Bei brillanter Gasbeleuchtung

sind heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst andern Speisen zu haben in  
Schröters Bierniederlage.

\* \* \* Heute sind pr. Post wieder frische Prager Würsteln angekommen in  
Schröters Bierniederlage.

Letztes starkbesetztes Concert im Saale des Petersschießgrabens  
heute, Freitag den 10. März.

#### Erster Theil.

Duverture von Fesca;  
Arie und Chor aus der Nachtwandlerin von Bellini;  
Duverture zu Restorcq von Auber;  
Divertimento für die Trompete von Hänsel;  
Finale des I. Actes aus Zampa von Herold;  
Arbnungs-Walzer von Strauß.

#### Zweiter Theil.

Duverture zu Oberon von C. M. v. Weber;  
Duett (II. Act) aus dem Blihe von Halevy;  
Duverture von Kalliwoda (C-Dur);  
Cavatina aus Norma von Bellini;  
Walzer, der Erzherzogin von Oesterreich gewidmet  
von Panner.

Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
das Musikchor von Julius Köpisch.

## Concert = Musik

in der

## Restauration zur Tuchhalle

morgen, den 11. März a. c.

Anfang 5 Uhr.

vom vereinigten Stadtmusikchore.

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concert und warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein  
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Sonnabend, den 11. März, früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst mit Sauerkraut, Karpfen polnisch, ladet ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Chr. Eichler im goldenen Horne.

Anzeige. Sonntag, den 12. März, dürften meine verehrten Gäste, außer den Pfannkuchen noch eine recht angenehme Unterhaltung erwarten.  
Schulze in Stötteritz.

## Anzeige. Heute Concert im großen Ruchengarten.

**Verloren.** In der Nähe der Militair-Caserne am Grimma'schen Thore ist ein Notenbuch, Querquart-Format, in Pappe gebunden, mit der Aufschrift: Corno A. S. B. I. versehen, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches in der bezeichneten Caserne an den Feldwebel Schäfer abzugeben und dagegen 8 Gr. für Bemühung in Empfang zu nehmen.

**Vertauscht** wurde am Sonntage auf dem Balle im Hotel de Pologne eine schwarze Boa gegen eine schwächere braune. Man bittet um den Umtausch am Floßthore Nr. 832.

**Verlaufen** hat sich eine junge Pintscherhündin, welche ein messingenes Halsband mit Zeichen trägt und auf den Namen Ami hört. Wer sie auf dem neuen Neumarkte Nr. 14, dritte Etage, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Gefunden** wurde eine Geldbörse und ist gegen die Entrichtung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen auf dem Brühle Nr. 422, 2 Treppen hoch.

**Quittung.** 10 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. pr. Cour., als Cassenüberschuß der Kränzchen der 14. Compagnie, sind mir für die homöopathische Heilanstalt heute übergeben worden.  
Leipzig, den 8. März 1837. Ludwig Schumann.

**Empfehlung.** In Bezug auf die Empfehlung im Tageblatte Nr. 39 vom 8. Februar a. c. haben sich Mehre überzeugt, daß das auf dem Rathsburgkeller ausgeschenkte Lüßschenaer Lagerbier stets vorzüglich zu haben ist und mit Recht empfohlen werden kann; auch gepropfte (Jose (Döllnitzer), immer von bester Güte, findet man daselbst bei anständiger und angenehmer Gesellschaft. **A—Z.**

\* \* Dem edeln unbekanntem Schreiber des Briefes vom 7. d. M. besonders im Namen der dritten beteiligten Person herzlichen Dank! — Br.....dt.

**Berichtigung.** In Nr. 67 d. Bl., S. 560, Sp. 1, 3. 15, muß es st. Bahnhobelzange, Bahnhebelszange; desgl. Nr. 68 in den Universitätsnachrichten Sp. 1, 3. 7 v. o. st. Ritter ic., Comtur des Civil-Berdienstordens ic. heißen.

## Thorzettel vom 9. März.

**Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.** **Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Mad. Franke, v. Breslau, im Hotel de Bav.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Hdlgsreis. Esrodt, v. Nordhausen, im Kranich.  
Die Berliner ordin. Post, um 8 Uhr.  
Dr. Oberst v. Busse, Commandant, v. Magdeburg, v. d. Die Braunschweiger ord. Post, um 2 Uhr.  
Auf der Hamburger Eilpost, 4 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Nickelshwate, v. hier, v. Hamb. zurück, Dr. Baron v. Gutschmidt, v. Ballenstedt, u. Dr. Rfm. Preller, v. Hamburg, pass. durch.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Schausp. Frank, v. Hamburg, im Hotel de Pol.  
Die Kasseler Post, um 7 Uhr.  
Dr. Gastw. Engel, v. Merseburg, im deutschen Hause.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Adv. Wolfersdorf, v. hier.

**Kanstädter Thor.**  
Die Frankfurter fahr. Post, 1/8 Uhr.

**Hospitalthor.**  
Die Nürnberger Dilligence, 1/8 Uhr.  
Auf der Nürnberger Eilpost, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Hänel, v. hier, v. Eron zurück, Fr. Lieut. Häbler, v. Altensburg, bei Rosentreter, Dr. Kaufm. Winkler, v. Gera, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Weg, v. Arakau, pass. d.

**Grimma'sches Thor.**  
Dr. Landstallmstr. v. Thielau u. Dr. v. Wille, v. Grätz, pass. durch.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Berliner Eilpost, 1/2 Uhr: Dr. Kaufm. Ulrich, v. Berlin, u. Dr. D. Frank, v. Breslau, unbestimmt, Dr. Leuten. Bernhardt, in f. s. Dsm., v. Dresden, v. d.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Hesse, v. hier, v. Weimar zurück, u. Dr. Rfm. Timme, von Berlin, pass. durch.  
Dr. Hdlsm. Großlercher, v. St. Welt, bei Genf.

**Petersthor.**  
Dr. Rentant Richter, v. Zeitz, im Gute.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Dr. Hdlgsreis. Bieber, v. Wernigerode, im H. de Russie.  
Auf der Dresdener Eilpost: Drn. Hdlgsdiener Dpiz u. Trögelt, v. hier, Dem. Claus, v. Wernsdorf, unbest., Dr. Geschäftsführer Wachendorf, v. Gladbach, u. Dem. Monjot, v. Paris, pass. durch, Drn. Partic. Dummert, Fortescue u. Lawlay, v. London, pass. durch.

**Halle'sches Thor.**  
Mad. Meyer, v. Köthen, im Kranich.  
**Petersthor.**  
Dr. Hdlgsreis. Zetter, v. Nürnberg, im gr. Baume.  
Die Koburger Dilligence, um 3 Uhr.  
Dr. Neumann, v. Seßlitz, u. Dr. Schmitt, v. Richtenfels, im bl. Hof.

Druck und Verlag von E. Pösch.